

Neuer Trend aus Göttingen – Modelle fräsen leicht gemacht

Durch innovative und zukunftsweisende Entwicklungen besteht die Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH als mittelständisches Unternehmen nun schon über zwei Jahrzehnte sehr erfolgreich am Markt für CNC gesteuerte Fräs- und Lasermaschinen.

Mit dem kompakten aber leistungsstarken HSC-Allrounder Gamma 202 5D und dem nachrüstbaren W.Loader bietet Wissner auch wirtschaftliche, flexible Lösungen für kleine Labore.



Die leistungsstarke 5-Achs Maschine: Gamma 202 5 D

In den letzten sieben Jahren entwickelte sich das Unternehmen in der Dentalindustrie zu einem erfahrenen und anerkannten Lieferanten mit überaus großem Know-how.

Dies zeichnet sich dadurch aus, dass allein im deutschen Markt bereits über 100 Maschinen der Fa. Wissner für die dentale Anwendung im Einsatz sind.

In Zusammenarbeit mit einem der größten Fräszentren entstanden nicht nur zuverlässige Maschinen, sondern auch die effektive Verbindung zweier wichtiger Bereiche: der Zahntechnik und der Industrie.

So vereint bieten die Maschinen der Serie Gamma Dental dem Zahntechniker zum einen die langjährige Erfahrung, Präzision und Sicherheit eines Maschinenbauers und zum anderen die Anwenderfreundlichkeit, die der dentale Techniker für seinen Arbeitsplatz erwartet.

Kompakte Lösung für kleine Betriebe

Die Premiere feierte der kleine und leistungsstarke HSC-Allrounder, die Gamma 202 5 D von dem Göttinger Maschinenbauer Fa. Wissner, bereits Mitte des letzten Jahres.

Mit dem nur sehr geringen Platzbedarf und Gewicht ist diese Maschine genau wie ihre Schwester, die

Gamma 202 4 D, für kleine Labore genau das Richtige!

Durch die kompakten Abmessungen ist sie mit Hilfe eines handelsüblichen Hubwagens frei beweglich und passt problemlos durch eine Normtür.

Die Flexibilität drückt sich aber nicht nur hinsichtlich des Aufstellplatzes aus.

Die Gamma 202 5 D ist mit 3+2 Achsen ausgestattet. Dies bietet dem Anwender eine hohe Vielseitigkeit in den Möglichkeiten der Bearbeitung, die wiederum seinen



Effektive Bearbeitung des Materials bis zum Rand durch Radialspannung

Kunden zugute kommt.

Neben Kunststoffen und Keramiken, wie z.B. Zirkon und Glaskeramik können auch Metalle, wie z.B. Chrom-Kobalt und Titan bearbeitet werden.

Mit einer nur kurzen Umrüstzeit ist es dank verschiedener Absaugeinrichtungen möglich, zwischen den Materialien beliebig zu wechseln.

Durch die innovative Radialspannung als Rohlinghalter können die Materialblanks bis zum Rand hin genutzt und effizient bearbeitet werden.

Flexibel auf den Markt reagieren

Als zukunftsweisendes Unternehmen reagiert die Fa. Wissner schon heute auf die Anforderungen, die dem Zahntechniker in den kommenden Jahren gestellt werden.

Die äußerst langlebige Maschine muss dem Anwender höchste Flexibilität bieten, um auf Veränderungen am dentalen Markt reagieren zu können.

Somit setzt die Fa. Wissner einen neuen Trend mit dem nachrüstbaren W.Loader.

Das nachrüstbare Automatisierungssystem wird über die Maschinensteuerung bedient und lässt die Gamma 202 noch produktiver arbeiten.

Bis zu 30 verschiedene Rohlinge können so vollautomatisch der Maschine, ähnlich dem Jukebox-Prinzip, zugeführt werden.

Die Schwesterwerkzeuge bieten die Sicherheit, die Maschine unbeaufsichtigt arbeiten zu lassen. Durch eine integrierte Messeinheit werden die Werkzeuge in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf selbstständig ausgewechselt.

So steht einer Produktion, auch über das Wochenende, nichts mehr im Wege.



W.Loader: nachrüstbares
Automatisierungssystem mit 30 Plätzen



Gipsrohling zum Modellfräsen mit der
Gamma 202 5D

Außerdem hat der Zahntechniker so die Möglichkeit, auch Modelle fräsen zu können.

So begegnet man der Entwicklung des interoralen Scanners, der sich in den nächsten Jahren auf dem Markt stark verbreiten wird.

Für dieses Verfahren wird ein spezieller Gips benötigt, der sich einerseits leicht bearbeiten lässt, andererseits dennoch die benötigte Präzision bietet. Das Material darf sich nicht abnutzen, sodass auch ein mehrmaliges Aufsetzen der gefrästen Arbeiten dem Modell nicht schaden. Herkömmliche

Hartmetallfräser reichen für diese Anwendung aus, sodass keine großen Kosten entstehen und die Modellfertigung Kosten sparend durchgeführt werden kann.

Kommen und testen

Zu sehen gibt es diese Vielfalt an Maschinen und Ausstattungsmöglichkeiten auf diversen Messen (kommende Termine: Rapid Tech in Erfurt, AMB in Stuttgart, Euromold in Frankfurt), aber selbstverständlich auch jederzeit im Werk der Fa. Wissner GmbH in Göttingen.

„In unserem Technologiezentrum bieten wir den Interessenten die einmalige Möglichkeit, die Maschinen live zu sehen und erste Eindrücke zu sammeln was die Fertigung Ihres Produktes betrifft. Es werden Tests auf der Grundlage der Fräsdaten des Anwenders durchgeführt und die Ergebnisse gemeinsam diskutiert. So findet sich schnell die passende Maschine für den entsprechenden Anwendungsfall.“ bietet Rolf Wissner an.

Weitere Informationen sind erhältlich über Fa. Wissner, Tel. +49 (0) 55 1 / 5 05 08-10 und per Mail an wissner@wissner-gmbh.de.